



## Pressemitteilung

### Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. zum Internationalen Hebammentag

#### Die Hebammen kämpfen um ihre Zukunft und zugleich um den Erhalt eines wesentlichen Frauenrechtes

Seit 1991 wird jeweils am 5. Mai der Internationale Hebammentag begangen. An diesem Datum wird in rund 50 Ländern auf Veranstaltungen und Demonstrationen die Arbeit der Hebammen gewürdigt und auf ihre Bedeutung für die Gesellschaft hingewiesen.

Unter dem Motto „Hebammen für eine bessere Zukunft“ macht der Deutsche Hebammenverband (DHV) erneut auf die akute Gefährdung des Berufsstandes Hebamme und deren Folgen aufmerksam. Denn auch in Deutschland findet längst nicht mehr jede Frau eine Hebamme für die Geburt, für Vorsorge oder für die Wochenbettbetreuung.

Der DHV warnt: „Die Arbeitssituation der Hebammen in Deutschland und damit auch die Versorgung von Schwangeren und jungen Müttern verschlechtert sich zunehmend.“

Hauptgrund für die ungewisse Zukunft der Hebammen ist der nun mehr als ein Jahr andauernde Streit über die steigenden Prämien für die Haftpflichtversicherung der freiberuflichen Geburtshelferinnen. Zwar beschloss die Politik noch im Jahr 2014 einen „Sicherstellungszuschlag“, dennoch wird der Spagat zwischen hohen Versicherungskosten und geringem Gehalt immer größer. Viele Hebammen geben auf.

Diesem Trend ist Einhalt zu gebieten, da Frauen in Sachsen und in ganz Deutschland die Folgen zu tragen haben.

„Es muss möglich sein, dass jede Frau in Sachsen in Wohnortnähe eine Hebamme finden kann.“, so die Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen, Susanne Köhler. Insoweit muss jeder Frau die Mitbestimmung über die Art der Geburt, sei es zu Hause, in einem Geburtshaus oder in einem Krankenhaus, nicht nur gedanklich, sondern auch tatsächlich ermöglicht sein.

#### Information:

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.

**Kontakt:** Susanne Köhler, 0151 21615644